



Der Appell am Rathausplatz: rechts im Bild Kreisreservistsprecherin Silvia Breu und Kreisvorsitzender Markus Kindermann und ein Teil der KuSK/RK Harrling mit Fahne.

# „Wir sind stolz, euer Pate sein zu dürfen“

## Patenschaft Gemeinde Zandt und 5. Versorgungsbataillon 4 Standort Cham besiegelt

**Zandt.** (rs) Der Ort Zandt befand sich am Samstag fest in der Hand der Bundeswehr anlässlich der Übernahme der Patenschaft, die die Gemeinde Zandt für das 5. Versorgungsbataillon der Bundeswehr, Standort Cham übernimmt. Höhepunkt des Tages war um 16.30 Uhr der Appell am Rathausplatz sowie Festreden und die Übergabe der Patenschaftsurkunden, mit Musik der „Godlmusikanten“. Die bisherige Patengemeinde der Kompanie war 30 Jahre lang Teisnach, ehe sie nach Cham versetzt wurde.

Schon am Freitag erfolgte die Aufstellung von Fahrzeugen, die Hauptstraße war für den Durchgangsverkehr gesperrt ebenso auch die Schlossstraße und der Schlossplatz. Überall standen Bundeswehrfahrzeuge und Panzer, die besichtigt werden durften. Auch die Waffen am Stand der Waffenschau waren ein Anziehungspunkt. Immer mitten drin im Geschehen Bürgermeister Hans Laumer, der bereits ab 5 Uhr auf den Beinen war, weil er in Vorfreude auf diesen Tag nicht mehr schlafen konnte, wie er erzählte.

### Ein buntes Programm

Mit dabei waren auch die Gemeinderäte und Angestellten der Verwaltung. Die Bevölkerung war bereits ab 9 Uhr willkommen. Beim Rathaus war ein Zelt aufgestellt, denn nach dem offiziellen Teil der Patenschaft fand in ihm ein Kameradschaftsabend statt, musikalisch unterhalten von den „Godlmusikanten“. Für die Bewirtung sorgten Mitglieder der Kriegervereine Harrling und Zandt. Auf dem Schlossplatz stand auch der „Impfbus“ bereit. Neben an konnten sich die Kinder in der Hüpfburg vergnügen und in einem Fotostudio ein „Selfie“ machen. Der Schützenverein Zandt hatte einen Laserschießstand aufgebaut, an dem sich die Kinder im Schießen üben konnten. Die Cafeteria im BRK-Seniorenheim bot Kuchen an und in der Pizzeria konnte man sich frisch zubereitete Pizzas mundes lassen. Ab 10 Uhr gab eine deftige Erbsensuppe, zuständig hierfür war die ‚Mutter der Kompanie‘, Oberstabsfeldwebel Marco Girndt und sein Team und Getränke konnte man sich an der Pilsbar abholen. Ein absoluter Höhepunkt war dann der Appell am Rathausplatz und die Übergabe der Urkunden.

Oberstleutnant Hermann



Überreichung der Urkunden an Bürgermeister Hans Laumer und dessen Stellvertreter Heinz Schweiger durch Major König, Oberstabsfeldwebel Marco Girndt und Oberstleutnant Hermann Schmidt.

Fotos: Rosi Stelzl

Schmidt hieß alle in Zandt willkommen und bedankte sich bei der Gemeinde, dass man in diesem außerordentlich würdevollen Rahmen die Patenschaft mit der 5. Kompanie des Versorgungsbataillons 4 durchführen könne. „Ich freue mich mit dem heutigen Tag, mit Ihnen gemeinsam die neue Patenschaft feiern zu können. Die Aufgaben und Zielsetzungen der Bundeswehr haben sich in unserer globalisierten Welt gewandelt“, sagte er unter anderem. „Wir alle sind jedoch gefordert, unsere jeweilige Verantwortung auf unserem Platz für unsere Wertegemeinschaft in der Gesellschaft, für unsere Demokratie unter der sich rasant veränderten Bedingungen zu übernehmen. Das ist

nicht immer leicht, umso wichtiger ist der gegenseitige Austausch, das gegenseitigen Verständnis und Freundschaft. Das gilt es mit dem heutigen Tag zwischen der Gemeinde Zandt und der 5. Kompanie des Versorgungsbataillons zu besiegeln.“

Bürgermeister Hans Laumer entbot all den vielen Ehrengästen seinen Willkommensgruß. „Besonders aber begrüße ich ganz herzlich unsere zukünftige Patenkompanie. Sehr geehrter stellvertr. Bataillonskommandeur Oberstleutnant Hermann Schmidt, ich freue mich, dass Sie hier in Zandt sind.“ Erfreut zeigte sich Bürgermeister Laumer, dass Hauptfeldwebel Christian Kiesel ein Zandter Gemeindegänger ist.

Er war es auch, der dem Bürgermeister den Hinweis gab, dass dieses Bataillon eine Partnergemeinde suche. „Liebe Soldaten, ihr haltet im wahrsten Sinne des Wortes für uns den Kopf hin, wenn es euer Auftrag erfordert und da ist eine Patenschaft genau das richtige. Seid euch sicher, dass wir mit der Gemeinde Zandt dieser Fürsorge auch nachkommen werden. Ihr geht eine wirklich gute Verbindung mit Zandt ein.“

### „Auf uns ist Verlass“

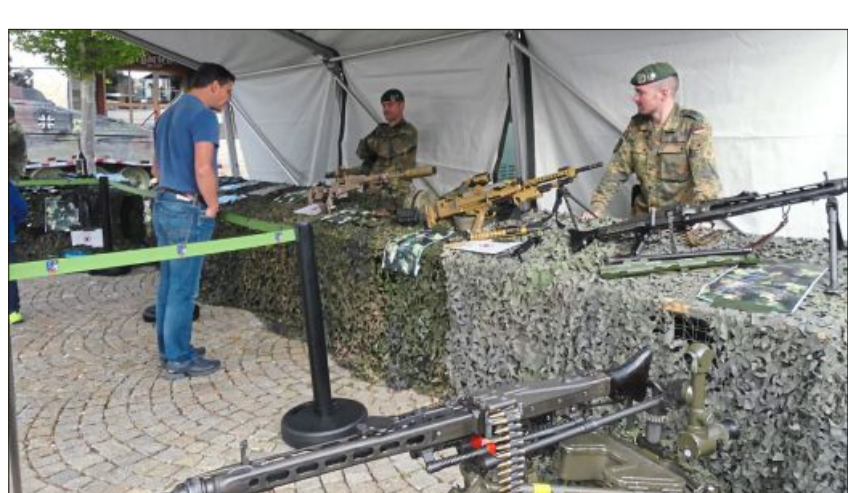
Kompaniechef Tobias König merkte an, dass dies heute ein besonderer Tag sei für die 5. Kompanie des Versorgungsbataillons 4, auch für Zandt. „Wir gehen heute eine neue Patenschaft ein, was nicht alltäglich ist und für die Gemeinde was komplett Neues bedeutet. Aufgrund verschiedener Reformen in den letzten Jahren haben wir am 18. September nach 30 Jahren unsere bisherige Patenschaft mit der Marktgemeinde Teisnach beenden müssen. Wir haben durch den Umzug von Regen nach Cham nicht nur den Landkreis, sondern auch den Regierungswechsel vollzogen. Wir stehen zu einer eingegangenen Patenschaft mit der Gemeinde Zandt mit all unseren Möglichkeiten. Herr Bürgermeister Laumer, ich verspreche Ihnen“, erklärte Major König, dass Sie mit dieser Patenschaft eine Kompanie erhalten, auf die Sie sich immer verlassen können.“



Die Essensausgabe mit Erbsensuppe durch Oberstabsfeldwebel Marco Girndt und seinem Team.



Junge Leute interessierten sich sehr für die Fahrzeuge.



Die Waffenschau zog die Blicke der Besucher auf sich.